
FDP Offenbach

NEUBEBAUUNG DES TOYSRUS GELÄNDES

26.06.2017

Koalition gibt grünes Licht für ein erneuertes Stück Offenbach

Die Koalition aus CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, FDP und FW macht den Weg frei für die Neubebauung des ToysRUs Geländes an der Berliner Str. 43 – 47. An zentraler Stelle kann ein neuer Ort entstehen, der das Herz der Stadt um den Wilhelmpark und den Marktplatz mit dem Mainufer verbindet.

Vorausgegangen waren viele Wochen intensiver Abstimmungen mit Baudezernat und Investor mit dem Ziel eine bestmögliche Lösung für das Areal zu finden. An Stelle des alten Geschäfts und Parkhauses, das vielen als hässlicher Klotz galt, soll ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit öffentlichem Parkhaus entstehen. Abriss und Neubebauung stellen einen echten städtebaulichen Gewinn für die Stadt dar. Die Koalitionspartner begrüßen besonders, dass

- ? das neue Bauwerk stark gegliedert wird und damit, trotz höherer Ausnutzung, seinen abweisenden Charakter verliert
- ? der alte Verlauf der Sandgasse geöffnet und damit die historische Stadtflucht wiederhergestellt wird
- ? ein trichterförmiger öffentlicher Platz entstehen wird, der das heutige Mammutbauwerk unterbricht. Damit wird qualitativ höherwertiger öffentlicher Raum geschaffen.
- ? das Bauwerk mit einer ansprechenden Arkade versehen wird
- ? Der Bau an seiner nördlichen Seite in Richtung der Wohnhäuser abgeflacht ist
- ? eine hohe Fassadenqualität gesichert wird mit echtem Klinkerstein
- ? nun alle Parkplätze im Innenraum geplant sind, ummantelt von Wohn- und Geschäftsräumen und damit das Parkhaus aus dem öffentlich sichtbaren Raum

- herausgenommen wird
- ? der Wegfall des Feldherrenhügels mit einer neuen öffentlichen Grünfläche an anderer
- Stelle kompensiert wird und der Investor zugesagt hat, sich monetär an der
- Kompensation zu beteiligen. So kann auch hier öffentlicher Raum qualitativ und
- klimatologisch verbessert werden
- ? der Investor für eine intensive Dachbegrünung sorgen wird. Damit verbessert sich das Kleinklima in der Stadt
- ? die bestehende Kita vor Ort bleibt.
- ? der nördlichen Eingang zur S-Bahn-Station Marktplatz und die E-Mobilitätsstation sowie öffentliche Parkanlagen für Fahrräder in dem neuen Gebäude untergebracht werden.
- ? mit einem neuen modernen Parkhaus mit 390 Stellplätzen Parkplätze revitalisiert
- werden, die angesichts des bisherigen, verheerenden Zustands kaum noch genutzt
- wurden.

Wenn das Projekt per Dringlichkeitsvorlage nächste Woche in den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung kommt, kann es noch vor der Sommerpause angeschoben werden. Am 14.6.2017 wurde der Ausschuss Umwelt, Planen, Bauen vorab informiert, am 19.6.2017 folgt der Haupt- Finanz- und Ausschuss für Beteiligungen. Der Investor hat angekündigt, für eine intensive Dachbegrünung zu sorgen und zugesagt, sowohl die Kita zu integrieren, als auch den nördlichen Eingang zur S-Bahn Station Marktplatz, als auch die E-Mobilitätsstation sowie öffentliche Parkanlagen für Fahrräder in seinem Hause unterzubringen. Aus Sicht der Koalition bleiben damit nur noch einige wenige kleinere Details, die im Zuge der Bebauung stadtgestalterisch noch berücksichtigt werden müssen, wie zum Beispiel die Zusicherung, entlang der Front zur Berliner Straße keine Wettbüros oder Billigläden einzurichten.